



⑮ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 297 22 209 U 1**

⑤ Int. Cl.⁶:
G 11 B 23/28
G 11 B 23/03

⑲ Aktenzeichen:	297 22 209.0
⑳ Anmeldetag:	5. 12. 97
㉑ Eintragungstag:	19. 2. 98
㉒ Bekanntmachung im Patentblatt:	2. 4. 98

DE 297 22 209 U 1

⑲ Inhaber:
Bulinski, Martin, Dipl.-Inform., 13589 Berlin, DE

⑤ Vorrichtung zum Sichern von Compact-Discs

DE 297 22 209 U 1

Beschreibung

Vorrichtung zum Sichern von Compact Discs.

Compact Disc-Hüllen zur Aufnahme von Compact Discs in üblicher Bauart lassen sich nicht verschließen. Die Compact Disc ist somit jederzeit auch von unbefugten Personen aus der Compact Disc-Hülle entnehmbar und benutzbar.

Die zunehmende Beachtung des Datenschutzes erfordert aufgrund der auf der Compact Disc gespeicherten Informationen eine strenge Kontrolle der Benutzung der Compact Disc. Dies gilt sowohl für die sichere Aufbewahrung als auch für die Verwendung in handelsüblichen Compact Disc-Abspielgeräten.

Der im Gattungsbegriff angegebenen Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Compact Disc-Hülle[5] für die Aufnahme von Compact Discs[6] zu schaffen, welche die Entnahme und Benutzung von Compact Discs[6] verhindert.

Dieses Problem wird mit den im Schutzanspruch 1 aufgeführten Merkmalen gelöst.

Mit der Erfindung wird erreicht, daß die Compact Disc[6] in der Compact Disc-Hülle[5] staubgeschützt aufbewahrt werden kann und die Compact Disc[6] nicht durch unbefugte Personen aus der Compact Disc-Hülle[5] entnommen werden kann.

Eine weitere Ausgestaltung der Erfindung ist im Schutzanspruch 2 und im Schutzanspruch 3 angegeben:

Die Weiterbildung nach Schutzanspruch 2 ermöglicht einen weiterführenden Schutz der auf der Compact Disc[6] gespeicherten Daten, da die Sicherung auch ohne umgebende Compact Disc-Hülle[5] im Mittelloch der Compact Disc[6] anwendbar ist.

Durch Schutzanspruch 3 wird gewährleistet, daß die Sicherung im verschlossenen Zustand nicht aus dem Mittelloch der Compact Disc[6] entfernt werden kann, weil die Bunde[3] an beiden Enden durch ihren größeren Durchmesser als das Mittelloch ein Entfernen verhindern.

Die Informationen auf der Compact Disc[6] sind in handelsüblichen Compact Disc-Abspielgeräten nicht lesbar, solange die Sicherung nicht aus dem Mittelloch der Compact Disc[6] entfernt wird.

Schutzanspruch 4 ist eine weitere Ausgestaltung, um eine Entfernung der Sicherung durch Unbefugte zu erschweren:

Nach Schutzanspruch 4 wird zum Beispiel das gewaltsame Aufbohren des Schließteils[1] erschwert, da das Schließteil[1] nicht fest steht, sondern sich entsprechend der Drehrichtung des Bohrers mitdrehen würde.

Schutzanspruch 5 stellt sicher, daß das Schließteil[1] der Sicherung nur durch eine Person bedient werden kann, die in Besitz des passenden Werkzeugs[4] ist.

Anhand eines Ausführungsbeispiels soll die Erfindung näher erläutert werden.

Es zeigen

Fig.3 die Sicherung bestehend aus Schließteil[1], Gegenstück[2] und Werkzeug[4] zur Bedienung der Sicherung.

Fig.2 den Schnitt durch eine handelsübliche Compact Disc-Hülle[5] und der Einlage[7], die mit einer Bohrung versehen ist, die mit dem Mittelloch einer Compact Disc[6] fluchtet, wenn die Compact Disc[6] in die Compact Disc-Hülle[5] eingelegt wird.

Fig.1 den Schnitt durch eine handelsübliche Compact Disc-Hülle[5] und der Einlage[7], in die eine Compact Disc[6] eingelegt wurde und die durch die Sicherung, bestehend aus Schließteil[1] und Gegenstück[2], gesichert ist.

In der Fig. 3 ist das Schließteil[1], das Gegenstück[2] und das zur Bedienung der Sicherung notwendige Werkzeug[4] (in diesem Fall ein Schlüssel) dargestellt.

In den Fig. 2 und 3 ist die Compact Disc-Hülle[5] mit der Bohrung, durch die das Schließteil[1] und das dazugehörige Gegenstück[2] geführt werden kann, dargestellt. Bei eingelegter Compact Disc[6] führen das Schließteil[1] und das Gegenstück[2] außerdem durch das Mittelloch der Compact Disc[6].

Fig. 1 zeigt, daß die Sicherung selbst bei gewaltsamem Entfernen der Compact Disc-Hülle[5] nicht von der Compact Disc[6] entfernt werden kann, weil die Bunde[3] am Schließteil[1] und am Gegenstück[2] ein Herausgleiten aus dem Mittelloch der Compact Disc[6] verhindern. Die Bunde[3] werden zum Rand hin dünner, so daß die Vorbereitung des gewaltsamen Entfernens der Sicherung (zum Beispiel durch das Einspannen in einen Schraubstock) erschwert wird, da die Angriffsfläche für entsprechende Werkzeuge reduziert ist.

Schutzansprüche

1. Vorrichtung zum Sichern von Compact Discs,
dadurch gekennzeichnet, daß die Vorrichtung ein Schließteil[1] und ein davon lösbares Gegenstück aufweist und daß das Schließteil durch die Compact Disc-Hülle[5] und durch das Mittelloch der darin befindlichen Compact Disc[6] geführt und in dem Gegenstück[2] verschlossen wird.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß das Schließteil[1] durch das Mittelloch der Compact Disc[6] in das Gegenstück[2] eingeführt und auf der anderen Seite der Compact Disc[6] verschlossen ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß das Schließteil[1] und das Gegenstück[2] an jeweils einem Ende einen Bund[3] aufweisen, dessen Durchmesser größer ist als das Mittelloch der Compact Disc[6].
4. Vorrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß das Schließteil[1] im verschlossenen Zustand um seine Längsachse drehbar ist, in vertikaler Richtung unbeweglich im Gegenstück[2] angeordnet ist.
5. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherigen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß das Schließteil[1] nur durch ein entsprechendes Werkzeug[4] (z.B. Schlüssel) bedient werden kann.

Martin Bulinski
 Zirpenweg 17
 13589 Berlin

Vorrichtung zum Sichern von Compact Discs

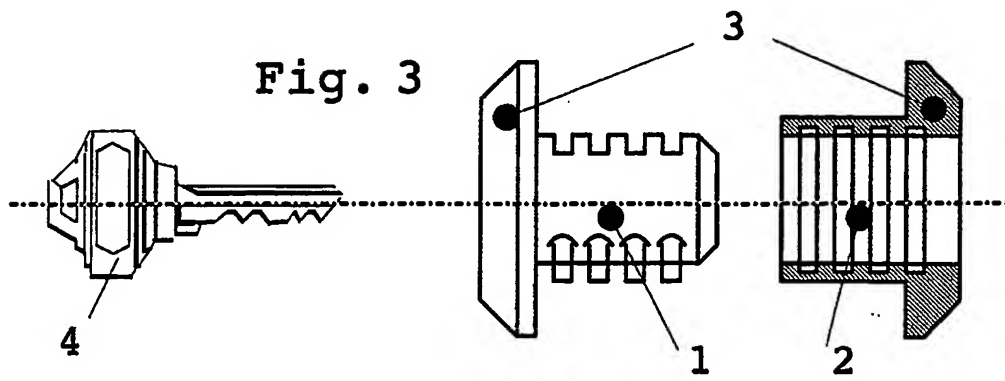


Fig. 2

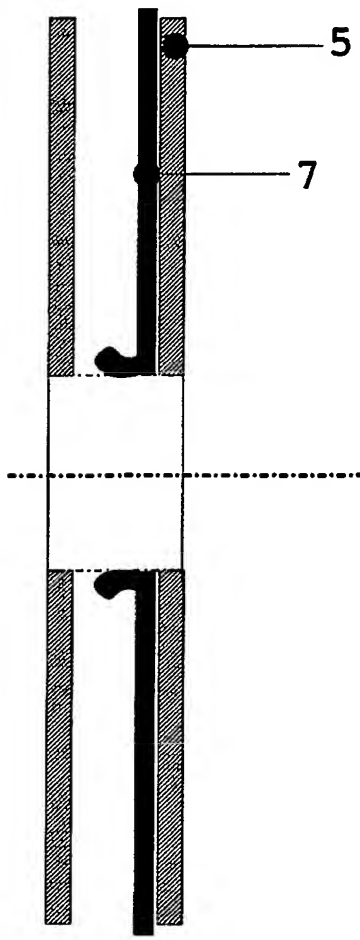
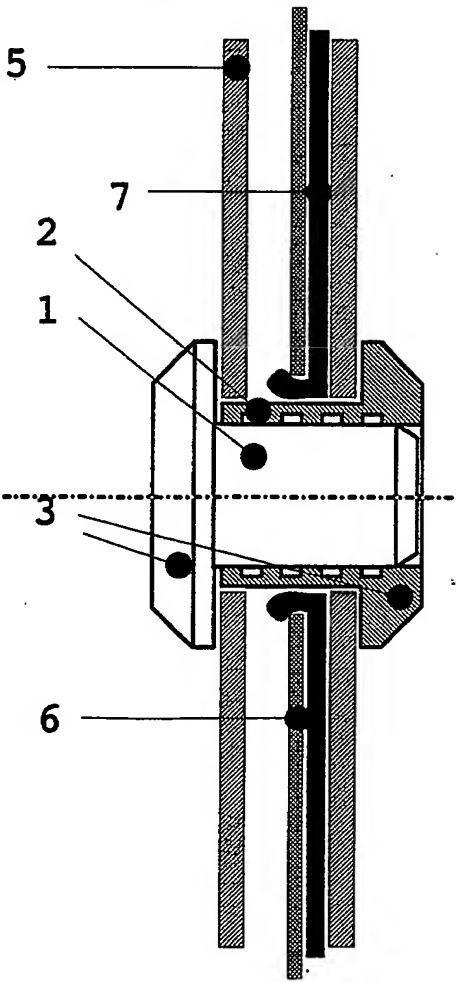


Fig. 1



26.07.90 9

**(19) Federal Republic
of Germany
German
Patent Office**

**(12) Utility Model
(10) DE 297 22 209 U 1**

(21) File Number:
(22) Date of Application:
(47) Date of Registration:
(43) Publication
in Patent Journal

(51) Int. Cl.⁶:
G 11 B 23/28
G 11 B 23/28
297 22 209.0
December 5, 1997
February 19, 1998
April 2, 1998

side note: DE 297 22 209 U 1

(73) Owner:
Bulinski, Martin, Dipl.-Inform., 13589 Berlin, Germany

(54) Device for Protection of compact discs

side note: DE 297 22 209 U 1

Martin Bulinski, Dipl. Inf. Invention: "Device for Protection of Compact Discs"
Zirpenweg 17
13589 Berlin

Description

Device for Protection of Compact Discs

In the conventional design, compact disc coverings for the admission of compact discs cannot be locked. Thus, the compact disc is at any time able to be withdrawn from the compact disc covering and usable by unauthorized persons.

The increasing attention to data security requires strict control on the use of the compact discs due to information stored on the compact disc. This applies both to storage and to the use in customary compact disc play-back devices.

The invention stated in generic terms underlies the task of creating a compact disc covering [5] for the admission of compact discs [6] which prevents the withdrawal and use of compact discs [6].

This problem is solved with the characteristics specified in Claim for Protection 1. With the invention, it is achieved that the compact disc [6] can be kept dust-protected in the compact disc covering [5] and the compact disc [6] cannot be taken by unauthorized persons out of the compact disc covering [5]

A further design of the invention is indicated in Claim for Protection 2 and in Claim for Protection 3:

The later version, according to Claim for Protection 2, makes possible continuing protection of the data stored on the compact disc [6], since the safety device is adaptable even without the surrounding compact disc covering [5] in the central hole of the compact disc [6].

Through Claim for Protection 3, it is ensured that the safety device in the locked condition cannot be removed from the central hole of the compact disc [6], because the collars [3] at both ends, with their diameters larger than the central hole, prevent removal. The information on the compact disc [6] is not readable in customary compact disc play-back devices, as long as the safety device is not removed from the central hole of the compact disc [6].

Claim for Protection 4 is a further design in order to hamper the removal by unauthorized persons:

Martin Bulinski, Dipl. Inf. Invention: "Device for Protection of Compact Discs"
Zirpenweg 17
13589 Berlin

According to Claim for Protection 4, that which is hampered is, for example, drilling out by force of the closure component [1], since the closure component [1] does not stand firmly, but would rotate according to the direction of rotation of the drilling.

Claim for Protection 5 guarantees that the closure component [1] of the safety device can only be activated by a person who is in possession of the suitable tool [4].

The invention is to be described more closely on the basis of a performance example.

It is shown:

Fig.3 - the safety device consisting of closure component [1], counterpart [2] and tool [4] for the operation of the safety device.

Fig.2 - the transection by a customary compact disc covering [5] and the inlay [7], which is provided with a boring, which is aligned with the central hole of a compact disc [6], if the compact disc [6] is inserted into the compact disc covering [5].

Fig.1 - the transection by a customary compact disc covering [5] and the inlay [7], into which a compact disc [6] would be inserted and secured by the safety device, consisting of a closure component [1] and a counterpart [2].

In Fig. 3, the closure component [1], the counterpart [2] and the tool [4] necessary for the operation of the safety device (in this case a key) are represented.

In Fig. 2 and 3, the compact disc covering [5] with the boring, through which the closure component [1] and the corresponding counterpart [2] can be guided, are represented.

With an inserted compact disc [6], the closure component [1] and the counterpart [2] are guided in addition by the central hole of the compact disc [6].

Fig. 1 shows that, upon removal by force of the compact disc covering [5], the safety device cannot be removed from the compact disc [6], because the collars [3] on the closure component [1] and on the counterpart [2] prevent the sliding out of the central hole of the compact disc [6]. The collars [3] become thinner at the edge, so that the preparation of removal by force of the safety device (for example by clamping into a vice) is hampered, since the working surface for appropriate tools is reduced.

Martin Bulinski, Dipl. Inf. Invention: "Device for Protection of Compact Discs"
Zirpenweg 17
13589 Berlin

Protection Claims

1. Device for the protection of compact discs,
 thereby characterized, that the device features a closure component [1] and a
 counterpart detachable from it and that the closure component is guided by a
 compact disc covering [5] and by a central hole situated on the compact disc and
 is locked in the counterpart [2].
2. Device according to Claim 1,
 thereby characterized, that the closure component [1] is introduced by the central
 hole of the compact disc [6] into the counterpart [2] and is locked on the other
 side of the compact disc [6].
3. Device according to Claim 1,
 thereby characterized, that it features the closure component [1] and the
 counterpart [2] and the end of a collar [3], the diameter for which is greater than
 the central hole of the compact disc [6]
4. Device according to Claim 1,
 thereby characterized, that the closure component [1] in the locked condition
 rotates on its longitudinal axis, in the vertical direction is arranged immovable on
 the counterpart [2].
5. Device according to one or several of the previous claims,
 thereby characterized, that the closure component [1] can be activated only by an
 appropriate tool [4] (e.g. key).

Martin Bulinski
Zirpenweg 17
13589 Berlin

Device for Protection of Compact Discs

[see original for figures]